

Einschätzung der N.o.W.! bestätigt – Standort Langhals für Windkraftanlagen völlig ungeeignet

N.o.W.! vermutet nun auch Bürgermeister Hoffmann auf dem Weg der 1. Erkenntnis

Neu-Anspach, den 08. Mai 2014

N.o.W.! teilt die Bedenken der juwi und des Bürgermeisters von Neu-Anspach für den Windkraftstandort Langhals. Schon lange ist bekannt, dass Milane wieder erfolgreich brüten und ihre Horste direkt unterhalb der geplanten Standorte erneut eingenommen haben. Dazu kommt der vor wenigen Tagen bestätigte Schwarzstorch-Horst, der ebenfalls eine Bebauung des Langhalses sowie der weiteren Anlagen unmöglich macht. Dass Bürgermeister Hoffmann die Lage am Langhals als exponiert bezeichnet, ist richtig, aber nichts Neues. Gleichermaßen verhält es sich bei den anderen geplanten Standorten. Schließlich liegen diese auf der gleichen sichtbaren Höhe, und auch sie würden die Baumwipfel um 170 Meter überragen und damit eine extrem bedrängende Wirkung ausüben.

Eine diskutierte Verschiebung des Standortes Langhals in die eine oder andere Richtung ist aus N.o.W.!-Sicht nicht möglich. Stellen doch die Horste und die Anforderungen an die Flugsicherheit unüberwindbare Hindernisse dar.

Das Ziel der N.o.W.! sämtliche Standorte im Naturpark zu verhindern ist wieder einen entscheidenden Schritt näher gerückt.

„Dass wir diesen weiteren Erfolg nach der Verhinderung der vorzeitigen Rodung zu verzeichnen haben, liegt maßgeblich an der Welle der Unterstützung aus der betroffenen Bevölkerung und den vielen Sachverständigen, die in der Zwischenzeit unsere Arbeit gegen den Genehmigungsantrag beim Regierungspräsidium und dem Regionalverband flankieren“, so Arnt Sandler.

Unbenommen dessen ist die Frage der persönlichen Haftung und der damit verbundenen strafrechtlichen Konsequenzen für die handelnden Personen innerhalb der städtischen Gremien ein Punkt, der weiter geprüft und verfolgt wird.

„Ausgehend davon, dass die bestehende Planung ohne Rücksicht auf Natur, Bevölkerung und Kulturlandschaften nie eine Chance auf erfolgreiche Umsetzung hat, ist eine Diskussion über entgangene Pacht überflüssig“, so Ralph Bibo.

Es ist noch viel zu tun. Schließlich gilt nach wie vor: **Nichts ist entschieden!**

Über N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach:

Die unabhängige Bürgerinitiative N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach (N.o.W.!) wurde am 09. Oktober 2013 gegründet. Ihr Ziel ist es, das Waldgebiet in Neu-Anspach vor dem Zugriff durch Investoren zu schützen und als Naherholungsgebiet für Menschen sowie Rückzugsgebiet für Tiere vollständig zu erhalten.

N.o.W.! wehrt sich gegen die Aufstellung von Windenergieanlagen im Naturpark Hochtaunus aus überwiegend wirtschaftlichen und subventionsgetriebenen Motiven.

Werden Sie Pate mit ihrer N.o.W.!-GreenCard. Mehr dazu unter www.nowgreencard.de

Pressekontakt:

Ralph Bibo, info@now-neuanspach.de

Tel. 06084/2056

N.o.W! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach

c/o Matthias Höser, Annett Fomin-Fischer, Ralph Bibo, Arnt Sandler

info@now-neuanspach.de, www.now-neuanspach.de